

1. a) das Mädchen b) der Spaß c) der Herr d) die Schwester e) der Tag f) das Fräulein g) der Freund h) die Party
2. a) LERNEN b) FINDEN c) LEBEN d) WOHNEN e) KOMMEN f) VERSTEHEN g) ARBEITEN h) SEIN
3. a) vůbec b) ganz c) noch d) ostatně e) už f) nämlich g) jetzt h) dlouho
4. lange, heißen, kommen, studieren, Party, Englisch, Name, Mädchen, danken, woher, warum, leben, (die), (wo)
5. z. B.: wer, er, da, du, Herr, bitte, noch, wo, sein, in, aus, ein (Ei), es
- 6.
- |           |     |      |             |
|-----------|-----|------|-------------|
| Party     | die | eine | ženský rod  |
| Student   | der | ein  | mužský rod  |
| Mädchen   | das | ein  | střední rod |
| Schwester | die | eine | ženský rod  |
| Spaß      | der | ein  | mužský rod  |
| Name      | der | ein  | mužský rod  |
| Frau      | die | eine | ženský rod  |
| Freund    | der | ein  | mužský rod  |
| Fräulein  | das | ein  | střední rod |
7. I. a) ein Tag b) ein Herr c) eine Party d) ein Mädchen e) eine Frau f) ein Freund g) ein Fräulein h) eine Schwester
7. II. der: Freund, Student, Spaß, Name  
die: Schwester, Party, Frau  
das: Fräulein, Mädchen
8. a) ein, Das b) - c) - d) - e) ein, Der, - f) - g) -, -
9. z. B.: a) Das Mädchen ist meine Schwester. b) Der Herr kommt aus Tschechien. c) Die Party ist toll. d) Die Frau arbeitet in Bremen. e) Das Fräulein heißt Monika. f) Das Mädchen wohnt in Prag.
10. a) já b) er c) Sie d) vy e) du f) ona / oni g) ono h) wir
11. a) wir lernen b) ich bitte c) es kommt d) ihr versteht e) du findest f) sie dankt / danken g) er kennt h) Sie leben i) ihr arbeitet j) du heißt
- |                  |               |
|------------------|---------------|
| ich -e           | wir -en       |
| du -(e)st        | ihr -(e)t     |
| er / sie / es -t | sie / Sie -en |
12. a) ich komme, sie kommt / kommen b) studieren, wir studieren c) leben, du lebst d) es heißt, Sie heißen e) finden, ich finde f) sie macht / machen, er macht g) verstehen, ihr versteht h) er arbeitet, wir arbeiten, i) lernen, du lernst j) ich gehe, sie geht / gehen k) bitten, ihr bittet l) Sie wohnen, es wohnt
13. a) ich bin b) ihr seid c) er ist d) wir sind e) es ist f) Sie sind g) du bist h) sie ist
14. a) David kommt aus Tschechien. b) Verstehst du Tschechisch? c) Das Mädchen ist meine Schwester. d) Wie heißen Sie bitte? e) Ich arbeite in Hamburg. f) Studiert ihr noch? g) Wie geht es dir? h) Lucie und Pavel lernen Deutsch.
15. z. B.: a) findet b) lernen c) Heißt d) kommen / sind e) kennen f) ist g) geht h) wohne
16. I. Mein Name ist Barbara. Und wie heißt du? Wie geht es dir? Entschuldigung, da kommt meine Schwester. Sie arbeitet schon. Und du? Aha, du studierst noch.
16. II. Wie findet ihr Deutsch? Toll? Na, ich lerne schon lange Deutsch, ich verstehe ganz gut. Übrigens, kennt ihr Flavio und Flavia? Sie kommen aus Italien. Jetzt leben sie aber in Tschechien.
17. I. a) Wir kommen aus Zürich. b) Ich kenne Manfred. c) Martina versteht gut Deutsch. d) Herr und Frau Müller lernen Französisch. e) Ich lebe in Rom. f) Das Mädchen heißt Uschi. g) Wir wohnen in Magdeburg. h) Peter und Sandra finden das Konzert ganz gut.
17. II. z. B.: a) A: Kommt ihr aus Luzern? B: Nein, wir kommen aus Zürich. b) A: Kennst du / Kennen Sie Johann? B: Nein, ich kenne Manfred. c) A: Versteht Martina gut Englisch? B: Nein, sie versteht gut Deutsch. d) A: Lernen Herr und Frau Müller Tschechisch? B: Nein, sie lernen Französisch. e) A: Lebst du / Leben Sie in Florenz? B: Nein, ich lebe in Rom. f) A: Heißt das Mädchen Karin? B: Nein, es heißt Uschi. g) A: Wohnt ihr in Leipzig? B: Nein, wir wohnen in Magdeburg. h) A: Finden Peter und Sandra das Konzert toll? B: Nein, sie finden das Konzert ganz gut.

18. a) Woher b) Wie c) Was d) Wer e) Wo / Wie f) Warum

19. a) Wie heißt du? b) Warum lernt Veronika Deutsch? c) Kennt ihr Matthias? d) Wohnen Martin und Eva in Wien? e) Wer studiert Englisch? f) Was macht ihr in Deutschland? g) Arbeiten Sie schon? h) Wo lebst du?

z. B.: a) Ich heiße Robert. b) Sie findet Deutsch toll. c) Ja, wir kennen Matthias. d) Nein, sie wohnen in Salzburg. e) Erich studiert Englisch. f) Wir lernen Deutsch. g) Nein, ich studiere / wir studieren noch. h) Ich lebe in Berlin.

20. Wo studierst du? Woher kommen / sind sie? Wir kommen / sind aus Prag. Guten Tag! Wie heißt ihr / heißen Sie? Mein Name ist Hana. Es freut mich / Freut mich, ich heiße Alice. Verstehst du Deutsch? Ja, ganz gut. Wo wohnt ihr / wohnen Sie? Wir leben in Deutschland. Was machst du? Studierst du? Nein, ich arbeite schon. Wie geht's? Danke, es geht. Auf Wiedersehen!

21. a) III. b) II. c) I. d) II. e) III. f) II.

22. Sie heißt Katharina Klein. Sie kommt aus Deutschland, aber jetzt lebt sie in Tschechien. Katharina studiert in Prag. Sie versteht ganz gut Tschechisch, sie lernt aber Französisch. Da kommt Peter. Er wohnt in Prag und arbeitet schon. Katharina und Peter sind Freunde.

23. a) I., III. b) I., II. c) II., III. d) II., e) II. f) III.

24.

„Guten Tag, ich heiße Erich Mainka.“

„Es freut mich, mein Name ist Hans Kühn.“

„Woher kommen Sie?“

„Ich komme / bin aus Köln.“

„Ach so. Ich komme aus Magdeburg.“

„Auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen!“

„Hallo! Heißt du Karin?“

„Nein, mein Name ist Eva. Wie heißt du?“

„Ich heiße Martin. Wie geht's, Eva?“

„Es geht. Und dir?“

„Danke, gut. Was machst du?“

„Ich bin noch Studentin. Und du?“

„Ich arbeite schon. Na dann tschüs!“

„Tschüs!“

26. I. z. B.:

a)

- „Guten Tag, mein Name ist Weber.“

- „Freut mich, ich heiße Urban. Woher sind Sie, Herr Weber?“

- „Ich komme aus Bremen, und Sie?“

- „Ich bin aus Tschechien, aus Cheb.“

- „Entschuldigung, da kommt meine Frau. Auf Wiedersehen, Herr Urban!“

- „Auf Wiedersehen!“

b)

- „Hallo Susi! Wie geht's?“

- „Hallo Bärbel! Danke, gut. Und dir?“

- „Es geht. Ich arbeite jetzt in Köln. Was machst du, Susi?“

- „Ich studiere in Bonn. Wie findest du die Party, Bärbel?“

- „Ganz toll. Na, noch viel Spaß! Tschüs!“

- „Bis bald, Bärbel!“

26. II. z. B.:

a)

- „Guten Tag, mein Name ist Erich Zwingli. Sind Sie Herr Gross?“

- „Nein, ich heiße Maier, Thomas Maier. Das ist meine Frau, Angelika Maier.“

- „Freut mich. Woher kommen Sie, Frau Maier?“

- „Wir kommen aus Dresden und wohnen jetzt in Berlin.“

- „Ich komme aus Bern. Ich lebe aber in Paris.“

- „Na dann noch viel Spaß! Auf Wiedersehen, Herr Zwingli!“

- „Auf Wiedersehen!“

b)

- „Hallo Marie! Wie geht es dir?“

- „Hallo Olaf! Danke, gut. Und dir?“

- „Es geht. Übrigens, was machst du, Marie?“

- „Ich studiere Deutsch. Ich wohne in Prag. Und du?“

- „Ich arbeite jetzt in Prag und lerne Tschechisch.“

- „Entschuldigung Olaf. Da kommt mein Freund. Tschüs!“

- „Tschüs, Marie!“



1. z. B.: spielen – Klavier, Tennis; lernen – Deutsch, Mathematik; hören – Musik; machen – das Abitur, einen Spaziergang; sein – Arzt, Student; haben – einen Bruder, eine Schwester.

2. a) klug b) faul c) jung d) schlank e) schwer f) alt g) verheiratet h) fleißig

3. a) Beruf, als b) Wie, Jahre c) Spaß d) nach e) Abitur f) spielt g) Spaziergang h) Sport i) Hause

4. I.

der Bruder – des Bruders – dem Bruder – den Bruder

die Frau – der Frau – der Frau – die Frau

das Mädchen – des Mädchens – dem Mädchen – das Mädchen

die Mutter – der Mutter – der Mutter – die Mutter

der Hund – des Hundes – dem Hund – den Hund

die Schwester – der Schwester – der Schwester – die Schwester

das Haus – des Hauses – dem Haus – das Haus

der Beruf – des Beruf(e)s – dem Beruf – den Beruf

4. II.

eine Party – einer Party – einer Party – eine Party

ein Spaß – eines Spaßes – einem Spaß – einen Spaß

eine Familie – einer Familie – einer Familie – eine Familie

ein Kind – eines Kindes – einem Kind – ein Kind

ein Tag – eines Tages – einem Tag – einen Tag

ein Jahr – eines Jahres – einem Jahr – ein Jahr

ein Hobby – eines Hobbys – einem Hobby – ein Hobby

eine Tochter – einer Tochter – einer Tochter – eine Tochter

5. a) die b) den c) der, des d) den e) der f) der, der g) die h) der

6. b) A: Ulrike antwortet einem Arzt. B: Aber nein, Ulrike antwortet einer Nachbarin. C: Ich meine, sie antwortet einem Kind. c) A: Ulrike bittet eine Lehrerin. B: Aber nein, Ulrike bittet ein Kind. C: Ich meine, sie bittet einen Arzt. d) A: Ulrike sagt etwas einem Mädchen. B: Aber nein, Ulrike sagt etwas einer Verkäuferin. C: Ich meine, sie sagt etwas einer Lehrerin. e) A: Ulrike fragt eine Frau. B: Aber nein, Ulrike fragt einen Verkäufer. C: Ich meine, sie fragt eine Verkäuferin. f) A: Ulrike möchte ein Haus. B: Aber nein, Ulrike möchte einen Hund. C: Ich meine, sie möchte ein Klavier.

7. a) das b) den c) einen d) die, des e) Der, einer, Die f) die g) einen h) das

8. Wir sind Familie Herbert und wohnen in Liberec. Mein Vater, Robert Herbert, arbeitet als Buchhalter. Meine Mutter heißt Eva. Sie ist Lehrerin. Zu Hause spielt sie oft Klavier. Ich habe einen Bruder, er heißt Rolf. Rolf ist Student, er studiert Deutsch. Er treibt viel Sport. Und ich? Ich heiße Pavel und mache bald das Abitur. Später möchte ich Journalistik studieren. Hobbys? Nun, ich lerne Englisch und mache oft einen Spaziergang mit Alma. Das ist mein Hund. Das macht mir Spaß!

9. a) antwortet / antworten b) Versteht c) Kennen d) wohne e) arbeitest f) strickt g) finden h) studiert

10. a) Uwe und du **habt** b) ich **habe** c) Martin **hat** d) Herr und Frau Gruber **haben** e) die Mutter **hat** f) mein Freund und ich **haben** g) du **hast** h) das Kind **hat**

11. a) Wir haben ein Haus. b) Habt ihr einen Hund? c) Der Arzt hat eine Praxis. d) Monika und Hans haben ein Kind. e) Ich habe einen Freund. f) Hast du ein Hobby? g) Haben Sie einen Beruf? h) Karin hat eine Schwester.

12. a) keinem b) keine c) keine d) keinen e) keinen f) keiner g) keine h) keinen

13. a) Hat Lisa Zeit? b) Gehört Frau Holzmann ein Haus? c) Lernst du / Lernen Sie gern? d) Geht ihr / Gehen Sie nach Hause? e) Spielt Eva Klavier? f) Macht Edgar einen Spaziergang? g) Hört ihr / Hören Sie den Hund? h) Versteht Alex den Bruder?

14.

Mein Bruder Peter

**Peter ist nicht groß und schlank**, er ist klein und ein bisschen dick. **Er studiert nicht Jura**, er arbeitet als Verkäufer bei Aldi. Er **ist nicht fleißig**, er ist faul. Peter hat eine Freundin. **Sie arbeitet nicht als Ärztin und hat keine Praxis**. Sie ist Buchhalterin. Hobbys? Also, **Peter spielt nicht Klavier und treibt nicht Sport. Das macht ihm keinen Spaß!** Er hört oft laute Musik.

15. a) Gisela spielt nicht Tennis, sie spielt Basketball. b) Jochen wohnt nicht in Wien, er wohnt in Innsbruck. c) Peter lernt nicht Englisch, er lernt Deutsch. d) Simone hat keinen Bruder, sie hat eine Schwester. e) Sandra arbeitet nicht als Buchhalterin, sie arbeitet als Lehrerin. f) Karl macht keinen Spaziergang, er spielt Klavier. g) Erwin ist nicht jung, er ist alt.

16. a) Arbeitest du? – Nein, ich arbeite nicht, ich studiere Jura. b) Wir haben kein Hobby. c) Das ist nicht schwer. d) Ute ist / kommt nicht aus Rostock. e) Nein, sie spielen nicht Klavier. f) Das macht mir keinen Spaß. g) Nein, wir kennen Inge nicht. h) Wohnt ihr / Wohnen Sie nicht in Prag?

17. a) schwer b) alt c) ledig, verheiratet / jung, alt d) faul e) fleißig f) klug g) jung h) schlank

18. a) Meine Tochter ist **schlank**. b) Der Student ist **klug**. c) Das ist nicht **leicht**. d) Sind Sie **verheiratet**? – Nein, ich bin **ledig**. e) Eduard und Sandra sind **jung**. f) Wir sind schon **alt**. g) Du bist aber **dick**. h) Ihr seid ein bisschen **faul**.

19. I. a) sechs b) dreizehn c) neun d) sechzehn e) vier f) zwölf

19. II. a) fünfundzwanzig b) zweiundsechzig c) achtunddreißig d) einundneunzig e) vierundachtzig f) siebenundsiebzig

19. III. a) (ein)hundert(und)sieben b) zweihundertneunundzwanzig c) (ein)tausendsechshundfünfzig d) dreitausendelf e) fünfhundertzweiunddreißig f) eine Million fünfhundertachtundzwanzigtausendvierhundert(und)drei

20. a) 16 b) 93 c) 38 d) 81 e) 7 f) 174 g) 605 h) 1066 i) 12 j) 798

21. a) eins und / plus zehn ist elf b) neunzehn weniger / minus dreizehn ist sechs c) sieben und / plus acht ist fünfzehn d) siebzehn weniger / minus zwölf ist fünf e) elf und / plus sechzehn ist siebenundzwanzig f) einunddreißig weniger / minus zwanzig ist elf g) vierundvierzig und / plus neunundfünfzig ist (ein)hundert(und)drei h) (ein)hundertvierundzwanzig weniger / minus zehn ist (ein)hundertvierzehn i) achtundsechzig und / plus neunundzwanzig ist siebenundneunzig j) einundachtzig weniger / minus fünfzehn ist sechsundsechzig

22. I. Hallo! Ich **heiße** Dagmar Preuß. Ich **bin** fünfzehn und komme **aus** Düsseldorf. Mein Vater, Otto Preuß, ist siebenundvierzig **Jahre** alt und **ist** Lehrer. Meine Mutter, Greta Preuß, ist zweiundvierzig und **arbeitet als** Krankenschwester. Ich habe auch **Geschwister**, einen Bruder und eine **Schwester**. Mein **Bruder** heißt Andreas und **ist** zwanzig. Andreas **studiert** Biologie und **treibt** gerne Sport. Meine **Schwester** Verena **ist** erst zwölf. Sie **spielt** gern Klavier. Später **möchte** sie als Ärztin arbeiten. Also, das ist meine **Familie**!

22. II. a) Name b) aus c) Mutter d) Beruf e) arbeiten f) spielen

23. a) Wie heißt du / heißen Sie? b) Woher kommt ihr / kommen Sie? c) Wie geht es Emil? d) Wie findest du / finden Sie das Haus? e) Wie alt ist Ursula? f) Was ist Jutta von Beruf? g) Wo wohnt Ulrike? h) Was studiert Martin?

24. z. B.:

- „Guten Tag! Mein Name ist Pavel Krug.“

- „Freut mich. Ich heiße Eva Schneider.“

- „Woher sind Sie, Frau Schneider?“

- „Ich komme aus Pilsen. Und Sie?“

- „Ich bin aus Liberec.“

- „Was sind Sie von Beruf, Herr Krug?“

- „Ich bin Student. Ich studiere Jura. Und Sie?“

- „Ich arbeite als Buchhalterin.“

- „Sind Sie verheiratet?“

- „Ja, ich bin verheiratet. Ich habe eine Tochter, sie heißt Klara. Klara möchte später auch Jura studieren.“

- „Entschuldigung, Frau Schneider, da kommt schon meine Lehrerin. Also auf Wiedersehen und viel Spaß!“

- „Auf Wiedersehen!“

25.

a) Ich heiße Barbara Pohl und das ist meine Familie. Ich bin verheiratet. Ich habe zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Zu Hause arbeite ich viel, mein Mann ist ein bisschen faul.

b) Was bin ich von Beruf? Also, ich arbeite als Verkäuferin. Meinen Beruf finde ich schwer.

c) Wir haben einen Hund, er heißt Willi. Willi ist lieb. Ich mache mit Willi oft einen Spaziergang. Das macht mir viel Spaß!